STADT LINNICH
Die Bürgermeisterin

Mitteilungsvorlage
- öffentlich -
Drucksache **M-31/2026**

Beratungsfolge	Termin	TOP
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	08.09.2026	öffentlich /

Dienststelle	Datum:	Sachbearbeiter:	Aktenzeichen
Fachbereich FB4	31.07.2026	Herr Wolff	612.2-013

EFRE-Förderprojekt "Familien-Erlebniswege im Kreis Düren";
Erlebnisweg im Stadtgebiet Linnich

Finanzielle Auswirkungen

- [ ] Die Vorlage berührt nicht den Etat
- [ ] Die Vorlage berührt den Etat auf der Einnahmeseite
- [X] Mittel stehen im Haushalt 2026 nicht zur Verfügung
  - Hh.-Stelle
  - Haushaltsausgabereste
  - Bisher angeordnet
  - Investitionsprogramm
  - Verpflichtungsermächtigung
- [ ] Mittel werden über-/außerplanmäßig bereitgestellt Hh.-Stelle

Deckungsvorschlag:

Gez. Hensen

(Kämmerei)

Ergebnis der Mitteilung

- [ ] Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen

Ergebnis der Mitteilung:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Inhalt der Mitteilung:

Allgemeine Informationen zu den Familien-Erlebniswegen im Kreis Düren

Der Kreis Düren plant im Rahmen eines EFRE-Förderprojektes die Einrichtung von insgesamt fünf Familien-Erlebniswegen im Kreisgebiet. Die Wege sollen hierbei die landschaftliche und thematische Vielfalt des Kreises wiederspiegeln. Ziel des Projektes ist es, ein hochwertiges und speziell auf die Bedürfnisse von Familien und Kindern ausgerichtetes Natur- und Freizeiterlebnisangebot zu schaffen.

Die einzelnen Wege sollen jeweils eine eigene, standortbezogene thematische Ausrichtung erhalten. Ergänzend zur Wegeführung sind Erlebnisstationen, Inszenierungselemente sowie kinderfreundliche Rast- und Picknickmöglichkeiten vorgesehen. Die thematischen Elemente sollen insbesondere Kinder zum Mitmachen und Entdecken anregen und gleichgzeitig die jeweiligen örtlichen Besonderheiten kindgerecht vermitteln.

Mit dem Projekt werden neben der Schaffung eines attraktiven Freizeitangebotes auch touristische Ziele verfolgt. Insbesondere soll der nachhaltige Tourismus im Kreis Düren gestärkt, die touristische Infrastruktur nachhaltig weiterentwickelt und der Kreis als attraktiver Lebens- und Arbeitsraum weiter aufgewertet werden. Darüber hinaus sollen neue Gäste für die Region gewonnen und damit verbundene wirtschaftliche Effekte erzielt werden.

Vorgesehen sind nach ergangener Streckenprüfung folgende fünf Familien-Erlebniswege:

- **Linnich**: ca. 4 km – Thema „Licht und Glas“, insbesondere für Familien mit kleineren Kindern
- **Goltsteinkuppe**: ca. 2 km – Thema „Energie und Natur“, insbesondere für Familien mit kleineren Kindern
- **Burgauer Wald**: ca. 6-7 km – Thema „Wald, Schloss Burgau und Gut Weyern“, insbesondere für Familien mit größeren Kindern
- **Rurtalsperre**: ca. 3 km – Schwerpunkt Rurtalsperre und Aussichten, insbesondere für Familien mit größeren Kindern
- **Meuchelberg**: ca. 4 km – Schwerpunkt Meuchelberg und Aussichten, für Familien mit größeren und kleineren Kindern

Ein verbindendes Element aller fünf Wege soll eine gemeinsame Geschichte mit einer wiederkehrenden Hauptfigur werden. Jeder Weg soll dabei ein eigenständiges und in sich abgeschlossenes Abenteuer erzählen. Die aktuell als Arbeitstitel vorgesehene Figur „Lotta Wunnerche“ ist als neugierige Ermittelerin konzipiert, die an den jeweiligen Standorten einen eigenen Fall löst. Der Name der Figur steht allerdings noch nicht endgültig fest. Im Herbst 2026 soll hierzu eine öffentliche Beteiligung zur Namensfindung stattfinden.

Darüber hinaus ist vorgesehen, die fünf Wege durch eine gemeinsames Sammelkonzept miteinander zu verbinden. An jedem Weg soll ein Teil eines gemeinsamen Gesamtbildes gesammelt werden können. Dies soll entweder analog über eine Stempelkarte oder digital über eine App erfolgen. Letztere soll perspektivisch auch als zentrale digitale Plattform aller Erlebniswege dienen und neben Navigation und Weginformationen auch einen digitale Inszenierung der gemeinsamen Geschichte enthalten.

Nach derzeitigem Stand soll die Detailplanung bis Ende 2026 abgeschlossen und anschließend der Bezirksregierung zur Prüfung vorgelegt werden. Die Umsetzung soll dann Anfang 2027 vorbereitet werden. Der eigentliche Baubeginn ist für Mitte/Ende 2027 vorgesehen, vorbehaltlich der entsprechenden Freigabe der Bezirksregierung. Der Abschluss des Förderprojektes ist bis zum 31.05.2028 vorgesehen.

Für die Inszernierungselemente stehen im Rahmen des Förderprojektes insgesamt bis zu 500.000 € brutto zur Verfügung. Die tatsächliche Verteilung der Mittel auf die fünf Wege ist jedoch noch nicht abschließend festgelegt. Auch die spätere Unterhaltung hinsichtlich der Zuständigkeiten für Kontrolle und Pflege befindet sich noch in der Abstimmung. Angestrebt wird eine Kooperation zwischen Kreis und Kommunen.

Geplanter Familien-Erlebnisweg in Linnich

Für das Stadtgebiet Linnich ist ein Familien-Erlebnisweg mit einer Länger von etwa 4 km vorgesehen (siehe Abbildung 1). Als Ausgangs- und Zielpunkt ist derzeit der Place de Lesquin vorgesehen. Der Weg soll sich insbesondere für Familien mit kleineren Kindern richten und grundsätzlich kinderwagentauglich bzw. barrierearm gestaltet werden.

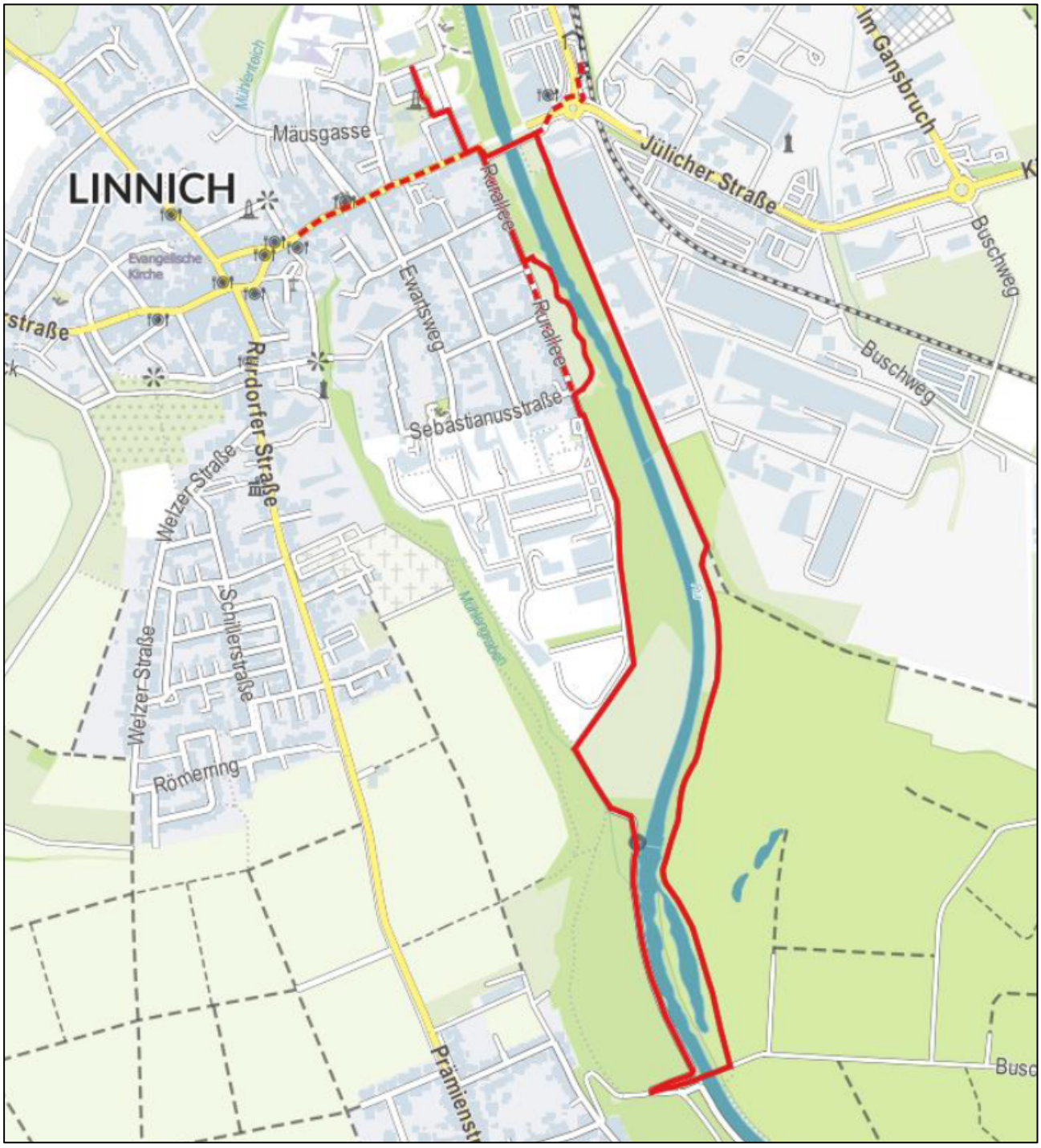


Abbildung 1: Derzeit geplante Wegeführung des Linnicher Familien-Erlebnisweges

Als standortspezifisches Thema wurde „Licht und Glas“ ausgewählt. Damit sollen vor allem die Besonderheiten Linnichs und die Verbindung zum Glasmalereimuseum aufgegriffen werden, die auch die zentrale Anlaufstelle abbildet. Im südöstlichen Bereich der vorgesehenen Strecke befinden sich die Quellteiche und weitere naturschutzfachlich wertvolle Bereiche. Dieser Abschnitt muss daher im weiteren Verfahren eng mit dem Umweltamt abgestimmt werden. Zusätzlich besteht aufgrund zahlreicher Pappeln Gefahr durch Totholz, das bei der weiteren Planung der Strecke berücksichtigt werden muss. Der Kreis steht hierbei in enger Absprache mit den Grundstückseigentümern (Stadt Linnich und Wasserverband Eifel-Rur).

Die konkrete Festlegung der Standorte und die Ausgestaltung der Erlebnisstationen ist noch nicht abgeschlossen. Als erste Ideen sind verschiedene interaktive Elemente vorgesehen, die das Thema „Licht und Glas“ für Kinder erlebbar machen sollen. Hierzu zählen unter anderem:

- **Acrylfacetten und Blickfilter**, durch die Kinder ihre Umgebung in unterscheidlichen Farben wahrnehmen können,

- Eine **Mitmachstation mit Glasbausteinen**, an der Muster gelegt und Überlagerungen erlebt werden können,
- Ein **Spiegelkabinett bzw. Kaleidoskop**, das Spiegelungen, Verzerrungen und Symmetrien erlebbar macht,
- **Landart-Elemente und farbige Wegmarkierungen**, die zugleich als Hinweise die Geschichte und als Wegweiser dienen können.

Inhaltlich soll der Linnicher Weg in die gemeinsame Rahmenhandlung der fünf Familien-Erlebniswege eingebunden werden. Der für Linnich entwickelte Fall trägt derzeit den Arbeitstitel „Die geflohenen Farben, dessen Ausgangspunkt das Glasmalereimuseum ist.

Die konkrete Wegeführung, die endgültigen Standorte der Erlebnisstationen sowie deren Ausgstaltung befinden sich derzeit noch in der Abstimmung. Insbesondere sind die Detailplanungen mit der Stadt Linnich und den Genehmigungsbehörden noch abzuschließen. Bis Ende 2026 soll eine vollständig abgestimmte Planung vorliegen.

gez.
(digitaler Workflow,)